



Niederschrift über die 11. Sitzung des Marktgemeinderates am Freitag, 13. Oktober 2023 im Gemeindevald Thüngen - **Waldbegang**

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Waldbegang mit dem Revierförster (Forstamtmann) Patrick Schelbert

Sachverhalt:

Der Waldbegang in der Abteilung Unterholz durch Revierförster Patrick Schelbert beginnt in einem Abschnitt von durchwachsenem Mittelwald. Hier sterben Ahorn und Eschen durch massiven Pilzbefall (Rußrinde) ab.

Auch einige Eichen sind durch den Eichenprachtkäfer bereits geschädigt. Eine ca. 200 Jahre alte Eiche muss unbedingt entnommen werden. Allerdings stellt die Fällung ein Problem dar, erklärt Patrick Schelbert den Anwesenden. Der Baum wird im Fallen sehr viele Jungbäume zerstören.

Die Bestockung auf dieser Fläche wurde durch Naturverjüngung erreicht und wird nun durch massiven Wildverbiss bedroht.

Die anwesenden Jagdpächter erklären, dass das Wild den Wald zum Äsen oft nicht verlassen kann, da sehr viele Spaziergänger auch mit ihren Hunden auf den Waldwegen unterwegs sind. Sogar in der Dunkelheit sind die Jogger mit Stirnlampen unterwegs und verstören das Wild.

Die Bürger müssten auf dieses Problem aufmerksam gemacht werden, damit diese Aktivitäten nicht mehr in Waldnähe ausgeübt werden, erklärt Feldgeschworener Klaus Schäfer. Man sollte die Bürger sensibilisieren und an die Einsicht appellieren. Es gibt genug Wege, die nicht in unmittelbarer Nähe von Gehölzen entlangführen und sich zum Joggen bzw. Spaziergehen ebenso eignen.

Es wird eine Zusammenarbeit von Jagdpächter und Forstbewirtschafter gefordert und eine Verringerung des Rehwildbestandes für einige Jahre im Unterholz wird als sinnvoll erachtet.

Auch ein Aufruf an die Bürger im amtlichen Mitteilungsblatt, die Waldränder beim Spaziergehen und beim Hundeausführen zu meiden, wird erster Bürgermeister Lorenz Strifsky in Auftrag geben.

Der nächste Waldabschnitt zeigt die Auswirkungen des Borkenkäferbefalles. Insgesamt musste der Fichtenbestand beinahe komplett entfernt werden. Inzwischen wurden ca. zehn Hektar wieder neu aufgeforstet. Vor allem mit Laubhölzern wie Linde, Spitzahorn, Roteiche, Kirsche Elsbeere, Speierling und Walnuss sowie auch einigen Douglasien wurden die meisten der kahlen Flächen neu bestockt und teilweise mit einem Zaun gegen Wildverbiss geschützt.

Die Organisation „Spessartbaum“ in Burgsinn unterstützt durch Finanzhilfen eine Aufforstung von einer Fläche bis zu einem Hektar, informiert Marktgemeinderat Werner Trabold.

Wenn die Gemeinde die Ausrichtung eines Pressterters und die Kosten für die Verpflegung hierfür übernimmt, könnte ein entsprechender Förderantrag an diese Organisation gestellt werden.

Bürgermeister Lorenz Strifsky gibt spontan seine Zustimmung für die Organisation des Öffentlichkeitstermins. Werner Trabold wird sich um die Antragstellung kümmern.

Zum Abschluss des Waldbegangs kann Herr Schelbert auch Positives vorweisen. Dieser Waldbereich wurde vor ca. 35 Jahren angelegt. Er besteht vorwiegend aus Hainbuche, Kirsche,

Feldahorn und Speierling. Hier wurden Pflegemaßnahmen durchgeführt, um die Zukunftsbäume im Wachstum zu unterstützen. „Die Kultur steht wunderbar da“, erklärt Patrick Schelbert.

Abstimmungsergebnis: o. A.

2. Vorstellung des Forstbetriebsplans durch Revierförster (Forstamtmann) Patrick Schelbert; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Bevor die Vorstellung des Forstbetriebsplanes erfolgt gibt Herr Schelbert folgende Zahlen aus den letzten beiden Jahren bekannt:

Das Jahr 2022 endete mit einem Einnahmeplus in Höhe von 11.800 Euro. Dieses Jahr wird voraussichtlich ebenfalls mit einem Plus von ca. 10.000 Euro abschließen, was sich aus dem Erlös aus Holzverkauf und erhaltenen Fördergeldern und Zuschüssen zusammensetzt.

Für das Jahr 2024 ist jedoch mit einem kräftigen Minus in Höhe von ca. 20.000 Euro zu rechnen, schließt Revierförster Patrick Schelbert seinen Bericht ab.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem vorgestellten Forstbetriebsplan zu.

Der Forstbetriebsplan ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigelegt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

Bürgermeister Lorenz Strifsky dankt Herrn Schelbert für die Ausführungen und die geleistete hervorragende Arbeit im Gemeindevwald.

3. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

a) Glasfaserausbau

Aktuelle Informationen zum Verlauf der Glasfaserverlegung im Ort werden im nächsten Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Das Verlegen im öffentlichen Grund sowie ca. einen Meter auf die privaten Grundstücke wird voraussichtlich in diesem Jahr abgeschlossen.

Wann der zweite Bauabschnitt mit den Hausanschlüssen erfolgt, steht noch nicht fest.

Bei Fragen können sich die Bürger jederzeit an den ersten Bürgermeister wenden.

Abstimmungsergebnis: o. A.

4. Kurze Anfragen

- Keine -